

Hilf mir~□~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 28: Spontane-Suche-Teil 5-Hotaru und Isamu

"Ich werde artig sein. Alles tun was ihr sagt. Euch auch befriedigen wenn es ihr wollt. Aber ich bitte euch, aus tiefsten Herzen, lasst mich jetzt nicht alleine. Ich hab solche Angst", weinte Umeko weiter.

"Schhhht, alles ist gut. Und befriedigen brauchst du mich schon garnicht, auch wenn ich schwul bin." lächelte ich und drücke ihn mit einem erneut 'schhhht' mehr an mich. "Komm, lass uns weiter suchen. Gemeinsam. Je schneller wir sie finden, desto schneller sind wir hier drausen." sage ich leise und erhebe mich samt neko. Vorsichtig weise ich ihn darauf hin, das er sich bitte auf den Rücken befinden soll, solange wir auf der Suche sind. Kaum das er sich dort befindet schnappe ich mir meine Taschenlampe, lasse sie jedoch noch aus. "Wieso macht ihr sie nicht an, Master Tsubaki", kommt es ruhig dennoch unsicher von meinem Rücken. "Erst einmal nenn mich Suki oder wegen mir Suki-sama. Zum zweiten, ich spare dadurch strom und wenn hier wirklich zwei nekos sind, bemerken sie uns dadurch nicht so schnell" erkläre ich ihm und spührte wie er sein Kopf an mein Rücken presste. "Ich bin bei dir, dir kann nichts passieren!" sage ich, mit meinem Blick leicht zu ihm. "Danke, Suki-sama" kommt es als antwort und spürte kurz darauf wie er anfängt meine Wange abzuschlecken. "Ich bin Master und unter anderem für dich verantwortlich. Auserdem mache ich das gerne und nun hör schon auf, das kitzelt" kicherte ich leise und lege saft meine Hand auf sein Mund. Ein Kancken hintermier, lässt mich aufhorchen und Umeko zusammen zucken. "Ich glaube, das kommt etwas weiter Links von uns, Suki-sama" stellte Umeko fest und lässt seine Ohren Zucken. "Danke, wir gehen gleich mal nach schauen"flüster ich ihm zu, setze ihn auf dem Boden ab und geh auf den Busch, der etwas weiter links von uns ist, zu. "Master, da ist es schon wieder gewesen" stellte Umeko fest, als es erneut kaum hörbar knackste.

Ich nicke und schleiche mich näher an den Busch heran. Vorsichtig knie ich mich vor dem Busch und schiebe seine Blätter zurück. Das was ich da sehe, lässt mein Speichel tonnen wiegen. Was mein Schlucken erschwert. Ein Neko, ca 10 Jahre alt schaut mehr als verstört zu uns. Seine grünen Augen starren mich mehr als Panisch an und seine weisen Ohren wie Schwanz zeigten mehr als deutlich, die Angst, welche er vor mir hat.

"Schhhht, alles ist gut. Nenn mich Suki oder Suki-sama. Ich bin hier um dich abzuholen." Versuchte ich auf das verstörte Wesen vor mir einzureden.

Kopfschütteln des Unbekannten vor uns. "Bitte, komm mit uns. Umeko und ich

möchten, das du uns begleitest, da für heute und Morgen Regen, teils Gewitter angesagt ist." Erneutes panisches Kopfschütteln und diesmal zittert es wie Ästenlaub.

"Suki-sama, darf ich es mal versuchen". Ich nicke. Warum auch nicht? Hauptsache er würde uns folgen. "Ich, Umeko, kann mir denken wie es geht. Ich hatte bevor ich hier war auch schlechte Erfahrungen gemacht. war frech zu ihm. Aber er ist nett. Er ist da wenn du ihn brauchst. So wie er für mich da war. Bitte, ich möchte nicht, das du hier draussen umkommst. Oder das dir jemand anderes, Schlimmeres antut. Dich findest. Ich will dich vor dem Bewahren was mir passiert ist, bevor ich hier her gekommen bin. Und dank Suki-sama, denke ich mal, das ich in der Lage sein werde, das Vertrauen eines Masters gegen über erneut zu lernen. Bitte komm mit uns." Vorsichtig streckte Umeko seine Hand nach dem Neko aus der zurück weicht. Da ich nicht wollte das er uns erwischt, zückte ich eins der Halsbänder und eins der Leinen hervor.

"Schau her. Ich werde sie dir umlegen, dann brauchst du nur uns folgen. Kannst abstand lassen und so Berührungen meiden wenn du willst. Also sei lieb und lass sie mir das umlegen"

"I-ich.... Werde mitkommen aber bitte, ich kann nicht mir. Mir tut alles weh" schluchste er plötzlich. Mit einem Kopfnicken geh ich auf ihn zu. Lege ihm locker das Halsband um, leinte ihn an und reichte diese Umeko.

"Hier, geh vor und bring ihn zu Taramaki. Er soll ihn untersuchen. Und du wirst brav an seiner seite bleiben."

"Und was ist mit dir Master Suki?"

"Ich werde nach dem anderen Neko schauen und mit ihm zurückkehren."

Umeko nickte darauf nur und deutet dem noch immer verängstigtem Neko. Das er ihm folgen möge.

Ich stattdessen setzte meine Suche nun alleine fort.

Nach dem ich unendlich lange minuten umhergestreift bin, war ich kurz davor aufzugeben, als ich plötzlich ein krankhaftes Husten höre.

Ich spitze daraufhin meine Ohren und versuchten, die Person zu finden, aus dem dies kommt.

Tatsächlich finde ich ihn.

Habe mich möglichst leise und leicht versteckt herangeschlichen.

Doch als ich die Situation realisiere, wurde es mir leicht schlecht.

Ein schwarzhaariger Neko sitzt an einem Vorsprung. Hinter ihm leere. Vorsichtig gebe ich mich aus dem Versteck und machte die Taschenlampe an. Kaum das er mich erblick hat, zuckte er angsterfüllt zusammen.

"Wie hab-haben sie mich ge-gefunden." Stammelt er leise."Dein Husten hat es mir verraten" lächelte ich und gehe vor ihm in die Hocke. " kennst du den Weisssharigen Neko, der hier ebenfals im Wad war?" Frage ich ruhig nach.

Ein Scheues nicken, als Antwort.

"Wenn sie Isamu meinen, dann ja. Wir sind befreundet. Aber bitte sagen sie, was meines sie mit 'war'" Hauchte er kraftlos und schaut mich unsicher an. Fast so als wüsste er nicht, wie er mich einschätzen soll.

"Keine Sorge ihm gehts gut. Ein Neko von mir und ich haben ihn im Wald gefunden. Ich habe die beiden vorgeschickt, da er dirngend untersucht werden muss. Und du auch. Los komm, ich bring dich zu ihm."

Irgendwie erwarte ich von ihm seine Zustimmung und das er mir folgen würde, doch genau das Gegenteil passierte.Mit weitaufgerissen Augen schüttelte er hecktisch den Kopf.

"Nein! I-ich gehe nicht mi-mit. Ich wi-will nicht. Gehen Sie bi-bitte."

"Nein, das werde ich nicht ohne dich. Komm mein kleiner. Ist doch alles gut." Sage ich und streckte meine Hand nach ihm aus, weshalb er erschrocken zurückzuckte und ein Schritt nach hinten machte.

Ein Schritt, denn er hätte nicht tun sollen, da er ins Leere geht.

Ehe ich mich versee, schnelle ich nach vorne und konnte gerade so ihn am Handgelenk schnappen. "Bitte, komm mit mir. Für heute und morgen ist Regen angekündigt. Ich bitte dich. Kommt mit mir mit. Dein Freund wartet doch bestimmt auf dich." Sage ich leise, weshalb der verschrockene Neko mich entsetzt anschaut. Doch schließlich nickte er, weshalb ich ihn hochziehe und auf den boden lege. Dann zücke ich die 2. Leine mit Halsband hervor und schaue ihm dabei in die Augen.

"Ich werde es dir anlegen, du brauchst auch keine Angst haben, da es zu deinem eigener Sicherheit ist."

Das Stimmt. Da an dem Halsband ein Chip eingebaut ist, der sie nicht nur ordnen kann, sondern weil ein Halsband zeigt, das die Nekos bereits einen Master haben oder jemanden Besitzen und somit keine Streuner sind.

"NEIN, alles aber kein Halsband. Bitte. Ich will das nicht!", schluchste er plötzlich panisch.

Verwundert, warum er so reagiert, schaue ich ihn verdutzt an.

"Hey, ganz ruhig. Was ist den los?" Frage ich deshalb nach und streichte ihm sanft die Tränen aus dem Gesicht.

Diesmal schüttelt er energisch den Kopf, schließt schließlich die Augen und erschlafft völlig. Nun kommt mir eine Idee was mit ihm los ist, weshalb ich ihm das Halsband erstmals unten herumlege, so das man es von vorne (bzw oben) zumachen kann.

"Ganz Ruhig, ich mach es auch nicht zu fest. Vertrau mir!" Sage ich leise und lege meine Hand, die ich zuvor zu einer Faust gemacht hatte, federleicht auf sein Hals. Dann verschließe ich das Halsband und zieh meine Faust zurück. Mittlweile hat das Zittern von dem Neko abgebebbt und wagt es, vorsichtig ein Auge zu öffnen.

"Und zu fest?" Lächle ich ihn an, worauf er mich verdutzt anblinzelt und verneinend den Kopf schüttelt. Darauf hin nicke ich, helfe ihm auf und leinte ihn an.

"Wo du läufst ist mir egal, aber bitte schau das die Leine nicht zu sehr gespannt ist. Zum einen erspart es mir die Kraftaufwand und dir die unnötige Luftmangel." Sage ich. Der Neko nickte noch etwas verschüchtert läuft jedoch leicht hinter mir her.

Als wir wenig später das Gebäute erreichten, erkenne ich Isamu und Umeko auf der Bank sitzten. Umeko hält den zittrigen Neko leicht ihm Arm und flüstert im gerade etwas ins Ohr, als er uns bemerkt.

"Suki-Sama!" Kommt es leise und unsicher von ihm.

" Na ihr Zwei, was macht ihr hier noch, ihr solltet doch längst bei Taramaki sein." Stelle ich fest. Darauf hin, zuckte Umeko leicht zusammen und rutsch von der Bank, kniet sich auf den Boden und macht sich so flach und klein wie er nur kann. " Verzeiht, bitte. Ich konnte nicht euren Befehlen dienstleisten und es eurer Recht, mich so zubestrafen wie ihr es für richtig haltet, Master Suki" kommt es leise von ihm, so das sogar Hotaru anfängt zu zittern und Isamu mehr als unsicher zwischen uns Zweien hin und her schaut.

"Master, bitte. Tut ihm nichts. Es ist meine Schuld!" Fragend hebe ich meine Augenbraun und wende mich an den völlig verängstigten Neko, der sich schützen vor Umeko gestellt hat. Naja, geschwankt trifft es eher. "Wieso ist es deine Schuld?" frage ich Isamu, da ich meine Vermutung bestädigen wollte, das er erkrankt ist.